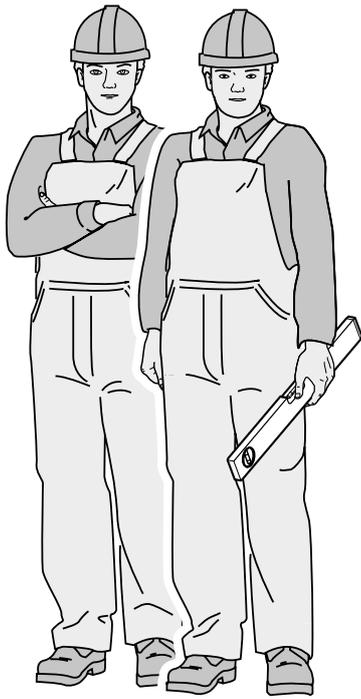


1200026618 / 06.2025

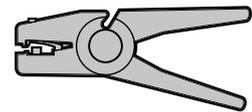
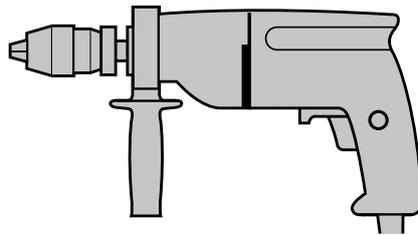
DE

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung

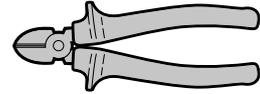
AWB



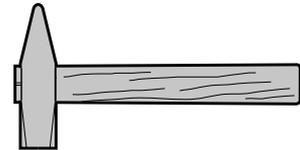
Ø 6, 16 



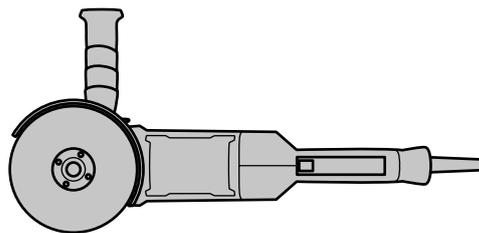
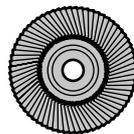
T40, T45 



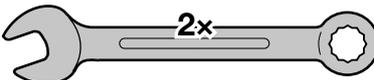
2,5 3,5 

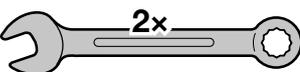


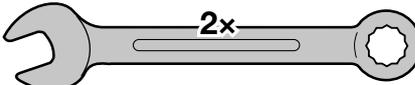
PH 2 

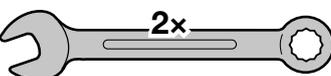


13 

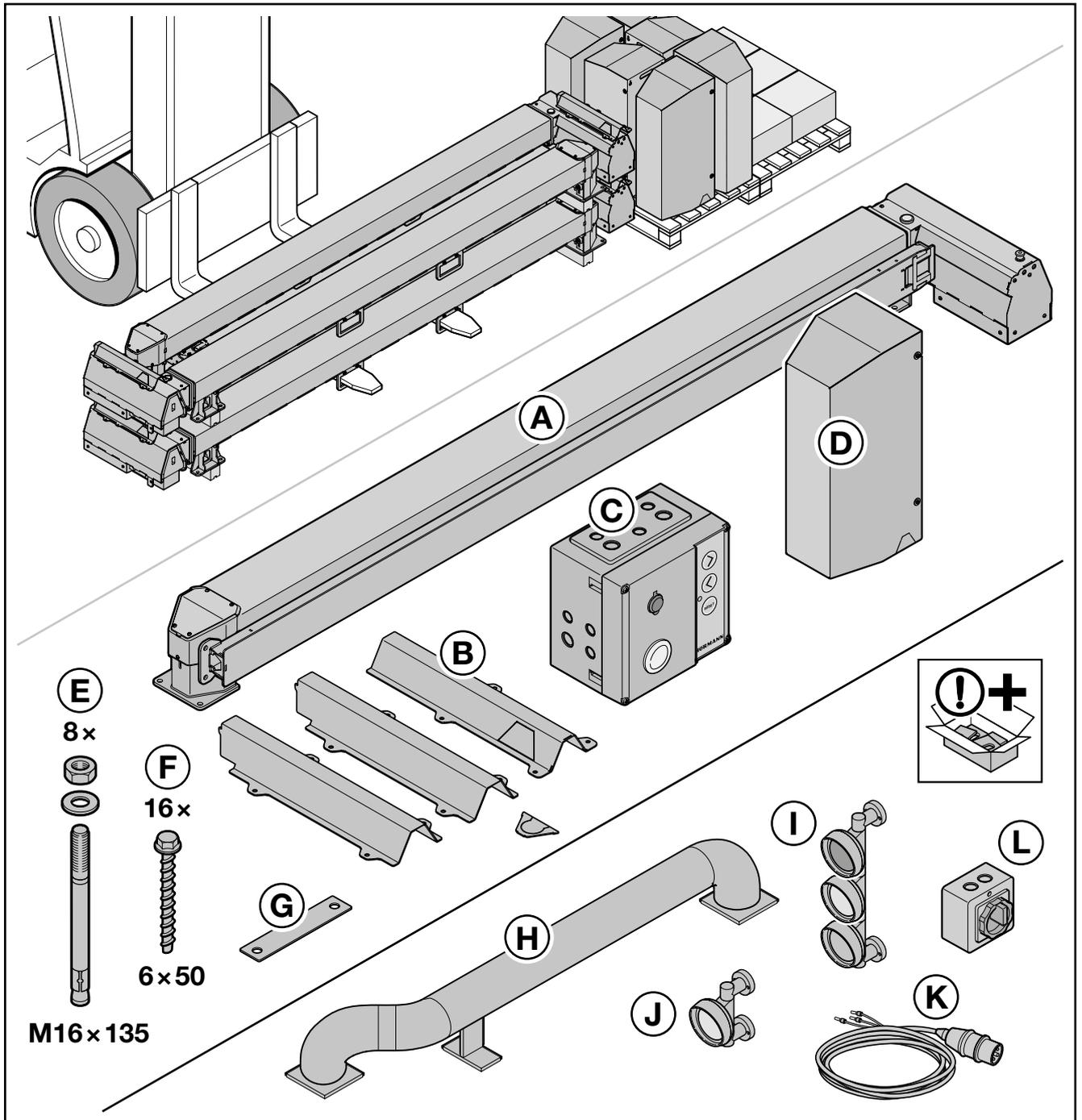
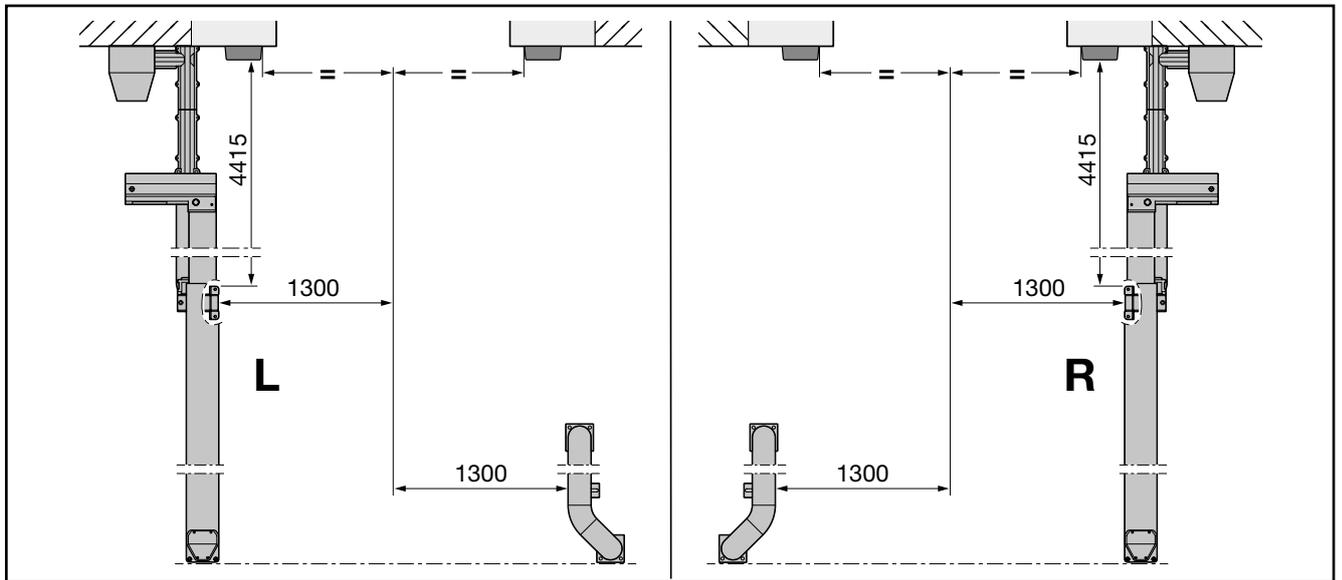
22  2x

17  2x

24  2x

19  2x

25 



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	2
1.1	Mitgeltende Dokumente	2
1.2	Verwendete Symbole.....	2
1.3	Verwendete Abkürzungen.....	2
2	⚠ Sicherheitshinweise	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.3	Qualifikation des Personals	3
2.3.1	Betreiber	3
2.3.2	Fachpersonal.....	3
2.3.3	Benutzer	3
2.4	Gefahr durch Veränderung des AWB	3
2.5	Korrosion und Kurzschluss durch Flüssigkeiten	3
2.6	Sicherheitshinweise Elektroarbeiten.....	3
3	Produktbeschreibung	4
4	Lieferung und Transport	4
5	Montage	4
5.1	Einbauvoraussetzungen	4
5.2	Sicherheitshinweise zur Montage.....	4
5.3	Vorbereitung	4
5.3.1	Bedieneinheit montieren.....	4
6	Inbetriebnahme	5
7	Bedienung	5
7.1	Bedeutung der Meldungen.....	5
7.2	Funktionsablauf	5
8	Instandhaltung	5
8.1	Reinigung und Pflege	5
8.2	Prüfung und Wartung	5
8.3	Service-Interface	6
8.3.1	Einstellungen auslesen und ändern: Seite Settings.....	6
8.3.2	Neustart der Steuerung	7
8.3.3	Verhalten der Tor- oder Ladebrückenfreigabefunktion für Störfall einstellen (nur bei geschlossenem Tor).....	7
8.3.4	Set Timeout Values.....	7
8.3.5	Toggle Jog mode	7
8.3.6	Software updaten: Bedieneinheit oder Steuerung außen.....	7
8.3.7	Error Log.....	7
8.4	Verschleißteile.....	7
8.5	Störungen und Fehlerbehebung.....	7
9	Demontage und Entsorgung	8
10	Technische Daten	8
10.1	AWB.....	8
10.2	Komplettes System	8
11	Konformitätserklärung	9



..... 10

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinn der EG-Richtlinie 2006/42/EG und der ‚Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 No. 1597‘(UK).

Diese Anleitung ist gültig für Radblockiersysteme AWB mit Steuerung.

1.1 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Neben dieser Anleitung beachten Sie je nach Lieferumfang folgende Dokumente:
 - Betriebsanleitung der Steuerung für die Ladebrücke und das Tor

1.2 Verwendete Symbole

	wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Verschraubung fest anziehen		leicht anziehen
	optionale Bauteile		prüfen
	unzulässige Anordnung oder Tätigkeit		korrekte Anordnung oder Tätigkeit
	siehe Textteil		siehe Bildteil
	Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen		siehe gesonderte Montageanleitung der Steuerung bzw. der zusätzlichen elektrischen Bedienelemente

1.3 Verwendete Abkürzungen

Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteile			
Die Abkürzungen der Farben für Leitung- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 757:			
RD	Rot	WH	Weiß
YE	Gelb	GN	Grün
BN	Braun	BK	Schwarz
BU	Blau		
Bezeichnung			
AWB	Automatisches Radblockiersystem		
PCB	Platine		
DAP	Andockunterstützung		

2 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachten der Betriebsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit dem Produkt. Auf mögliche Gefahren wird besonders hingewiesen.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitung zugänglich auf.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt wird im gewerblichen Bereich eingesetzt zu folgenden Zwecken:

- Andocken an Verladestellen für LKWs
- Blockieren der Fahrzeugreifen gegen ungewolltes Wegrollen und Wegrutschen (Kriechen):
 - beständig gegen Auszugskraft bis 115 kN.
- Je nach Ausstattung: Unterstützen bei der Regelung und Überwachung von Andock- und Verladevorgängen.

Das AWB ist ein rein unterstützendes System. Die Sorgfaltspflicht des Fahrzeugführers bleibt unverändert bestehen.

Die Steuerung ist ausschließlich für den Anschluss an Elemente bestimmt, die diese Anleitung beschreibt.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist nicht geeignet, vorzeitiges Wegfahren oder Fahrzeugdiebstahl zuverlässig zu verhindern.

Das AWB zum Bewegen von Fahrzeugen zu nutzen, ist untersagt.

2.3 Qualifikation des Personals

Lassen Sie nur Personen am Produkt arbeiten, die durch den Betreiber autorisiert und eingewiesen sind. Dies betrifft Monteure, Wartungspersonal und Bediener.

2.3.1 Betreiber

Der Betreiber hat folgende Aufgaben:

- Einweisung der Benutzer
- Bereitstellen und Beachten der Dokumentation
- Sicherstellen, dass das Produkt stets in einem technisch einwandfreien Zustand ist.

2.3.2 Fachpersonal

Fachpersonal ist zuständig für folgende Aufgabenbereiche:

- Montage
- Inbetriebnahme
- Instandhaltung
- Demontage und Entsorgung

Zu beachten:

- Arbeiten nur durch qualifizierte Arbeitskräfte, die mit Montagetechnik sowie den gültigen Sicherheitsbestimmungen vertraut sind.
- Die Montage beinhaltet
 - mechanischen Arbeiten
 - elektrotechnische Arbeiten.

- Spezielle Arbeiten bei der Montage nur durch entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte von Spezialfirmen. Dazu gehören Arbeiten an der Gebäudestatik oder am Belüftungssystem.
- Elektroinstallationen nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

2.3.3 Benutzer

Benutzer dürfen Arbeiten übernehmen bei Betrieb und Pflege des Produkts.

Anforderungen an die Benutzer:

- Vom Betreiber am Produkt eingewiesen

2.4 Gefahr durch Veränderung des AWB

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Ändern der Konstruktion

Das Ändern von Bauteilen oder Anbringen zusätzlicher Bauteile kann wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen und zu **lebensgefährlichen Verletzungen** führen.

- ▶ Ändern Sie die Konstruktion nur nach Absprache mit dem Hersteller.

2.5 Korrosion und Kurzschluss durch Flüssigkeiten

Flüssigkeiten können Bauteile beschädigen durch Korrosion und Kurzschluss.

Schützen Sie folgende Bauteile vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten:

- Bauteile unter elektrischer Spannung
- hydraulisches Aggregat

2.6 Sicherheitshinweise Elektroarbeiten

GEFAHR

Lebensgefahr durch Netzspannung

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines **tödlichen** Stromschlags.

- ▶ Beauftragen Sie für Arbeiten an Elektroanschlüssen eine Elektrofachkraft.
- ▶ Beachten Sie die jeweiligen Schutzbestimmungen.
- ▶ Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.
- ▶ Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

WARNUNG

Gefahr durch unsachgemäße Montage

Unsachgemäße Handlungen bei der Montage können Gefahren für Personen oder Beschädigung der Anlage verursachen.

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- ▶ Befolgen Sie alle Anweisungen zur Anlage.
- ▶ Kontaktieren Sie bei Fragen den Hersteller.

ACHTUNG
<p>Beschädigungen durch Fremdspannung Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerplatine führt zur Zerstörung der Elektronik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stecken Sie Systemleitungen von unten in die Gehäuse. ▶ Verschließen Sie ungenutzte Anschlüsse mit Blindstopfen.

ACHTUNG
<p>Beschädigungen durch Zugkräfte Ziehen an den Verbindungsleitungen der elektrischen Bauteile zerstört die Elektronik.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verhindern Sie Zugkräfte an den Verbindungsleitungen der Steuerplatine.

3 Produktbeschreibung

Das AWB ist ein automatisches Radblockiersystem für Verladestellen und verhindert Wegrollen und Kriechen. Das System sorgt automatisch dafür, dass die Blockiereinheit richtig platziert ist und der Blockierarm ausfährt. Das System enthält Sensoren, eine Steuerung zur Überwachung und Freigabe sowie Anschlüsse für zusätzliche Komponenten.

4 Lieferung und Transport

 GEFAHR
<p>Verletzungsgefahr durch herabfallendes Radblockiersystem Herabfallendes Material kann Personen verletzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sich nicht unter die Ladung.

- ▶ Transportieren Sie maximal 4 AWB gleichzeitig.
- ▶ Die Halterung der Antriebseinheit ist mit einer Hebeöffnung versehen. Transportieren Sie einzelne Antriebseinheiten mit einem Hebegurt.

5 Montage

- ▶ siehe **Bildteil** ab Seite 12

5.1 Einbauvoraussetzungen

- ▶ Beachten Sie den Lageplan.

Bei Linksverkehr ist die Anordnung spiegelbildlich. Auch Platzmangel kann eine spiegelbildliche Ausführung und Anordnung erfordern.

Sehen Sie eine Radführung für die Gegenseite vor, z. B. Hörmann Stahl-Radführung WBM1900.

Bei bereits vorhandener Radführung:

- ▶ Positionieren Sie die Radführung gemäß Lageplan.

5.2 Sicherheitshinweise zur Montage

 WARNUNG
<p>Verletzungsgefahr bei Nichtbeachtung der Montageanweisungen Wenn Sie die Montageanweisungen dieser Anleitung nicht beachten, besteht Verletzungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lesen Sie dieses Kapitel vor der Montage sorgfältig durch. ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise. ▶ Beachten Sie alle geltenden örtlichen Bau- und Sicherheitsvorschriften.

ACHTUNG
<p>Beschädigung durch Flüssigkeiten Kontakt mit Flüssigkeiten kann Kurzschluss verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls an der Laderampe ein Überschwemmungsrisiko besteht, montieren Sie die Antriebseinheit an eine geeignete, höhere Position.

Montage und elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifiziertes Fachpersonal (siehe Kapitel 2.3 **Qualifikation des Personals**).

- ▶ Sorgen Sie für das Einhalten der nachstehenden Bedingungen bei der Montage:
 - Der Arbeitsbereich ist weiträumig abgesperrt.
 - Das Radblockiersystem ist unbeschädigt und in einwandfreiem Zustand.
 - Kabel sind nicht geknickt, gequetscht oder beschädigt.
- ▶ Montieren Sie die Antriebseinheit und die Steuerung nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- ▶ Gewährleisten Sie für die Antriebseinheit und die Steuerung einen Temperaturbereich von -20 °C bis $+50\text{ °C}$.

5.3 Vorbereitung

Die Montage des Radblockiersystems darf nur erfolgen, wenn die Anforderungen an den Montageort erfüllt sind.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass mindestens eine der folgenden Meldungen verfügbar ist:
 - a. Endlagenmeldung Tor-ZU des Tors:
 - über den Magnetschalter in der Führungsschiene, siehe Bild **8C**
 - alternativ in der Torsteuerung.
 - b. Meldung **Ladebrücke in Ruhestellung**:
 - über den Näherungsschalter in der Ladebrücke.

5.3.1 Bedieneinheit montieren

- ▶ Verlegen Sie die Anschlussleitung und das Datenkabel durch das PVC-Rohr (bauseitig) nach innen.
- ▶ Wählen Sie für die Bedieneinheit innen eine bedienfreundliche Montagehöhe. Achten Sie bei mehreren übereinander gebauten Bedieneinheiten auf gute Bedienbarkeit. Montieren Sie die Bedieneinheit vorzugsweise oberhalb der Tor- bzw. Ladebrückensteuerung.
- ▶ Für die Stromversorgung empfehlen wir den Anschluss an die Ladebrückensteuerung. Bei separater Montage muss die Bedieneinheit mit einem eigenen Hauptschalter „L“ (siehe Seite 4) ausgestattet sein.
 - Schalten Sie den Hauptschalter der Stromversorgung auf 0.
 - Schließen Sie die Komponenten ohne Netzspannung an.

Montagearten:

- auf Beton oder Stahlblech: mit Hilfe der mitgelieferten Dübel, Blechschrauben und Unterlegscheiben.
- auf Stahlträgern: mit Hilfe von Gewindeschrauben M4 / M5 und Unterlegscheiben.

6 Inbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie die Stromversorgung ein.

7 Bedienung

7.1 Bedeutung der Meldungen

Kontroll-Leuchte auf der Steuerung	
aus	AWB blockiert kein Fahrzeug
leuchtend	Fahrzeug blockiert, Tor öffnen erlaubt
schnell blinkend	Störung
langsam blinkend	keine Steuerungsfunktion (Schlüsselschalter in Stellung aus)

Kontroll-Leuchte auf der Blockiereinheit des AWB	
aus	AWB nicht in Bewegung
YE blinkend	AWB aktiv in Bewegung. Blinklicht startet 3 Sekunden vor der ersten Bewegung.

Akustischer Signalton	
Alarm	AWB aktiv in Bewegung. Ton startet 3 Sekunden vor der ersten Bewegung.

Signalleuchte RD / YE / GN außen bei entsprechender Ausstattung	
RD	leuchtend: Andocken bzw. Wegfahren nicht erlaubt
YE	leuchtend: Andockposition fast erreicht (in Kombination mit Andockunterstützungssystem)
GN	leuchtend: Andocken bzw. Wegfahren erlaubt

Alarm: Bei Störungen warnt das akustische Signal vor Sicherheitsrisiken.

- AWB findet kein Rad
- AWB bei geöffnetem Tor entriegelt
- Handbetätigtes Tor ist offen, ohne dass das AWB ein Fahrzeug blockiert.
- Datenverbindung zwischen Steuerung und Steuereinheit außen unterbrochen

7.2 Funktionsablauf

- ▶ siehe Bild 10

⚠️ WARNUNG
<p>Klemmgefahr</p> <p>Während des Blockiervorgangs können Personen eingeklemmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Bewegungsbereich der Blockiereinheit und des Blockierarms aufhalten. ▶ Treten Sie nicht auf das Teleskopprofil.

HINWEIS:

Gilt für Anlagen mit einer aufblasbaren Torabdichtung oder einer elektrisch abrollbaren Plane nach dem Andocken und automatischen Positionieren des AWB:

- ▶ Bringen Sie zuerst die Torabdichtung in Arbeitsstellung (bei entsprechender Ausstattung automatisch).
- ▶ Öffnen Sie danach das Tor (bei entsprechender Ausstattung automatisch).

Warten Sie nach jedem Ladevorgang ab, bis das AWB vollständig in die Ruhestellung zurückgekehrt ist. Dadurch vermeiden Sie eine Kollision mit einem LKW beim nächsten Andocken.

8 Instandhaltung

8.1 Reinigung und Pflege

Tätigkeit Benutzer	1 × täglich
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass folgende Bereiche frei von Schnee und Verschmutzung sind: <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsbereich der Blockiereinheit – Fahrbahn im Bewegungsbereich der Blockiereinheit 	

8.2 Prüfung und Wartung

Prüfung und Wartung nur durch qualifiziertes Fachpersonal, siehe *Fachpersonal auf Seite 5*(siehe Punkt 2.3) Ausnahme: ausdrücklich durch Benutzer auszuführende Arbeiten.

HINWEIS

Je nach Art der Wartung erzeugt die Bedienheit innen eine Fehlermeldung und löst Alarm aus. Sie können Lärmbelastung durch das akustische Warnsignal folgendermaßen verhindern:

- Piezosignalgeber für die Dauer der Arbeiten über DIL-Schalter **BUZZER** deaktivieren.

Tätigkeit Benutzer	1 × wöchentlich
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung auf mechanische und elektrische Schäden durch. 	

Tätigkeit Fachpersonal	1 × jährlich, bei intensiver Nutzung (> 8 / Tag) 2 × jährlich
------------------------	---

- ▶ Führen Sie eine Funktionsprüfung durch, siehe Kapitel **7 Bedienung**.
- ▶ Prüfen Sie bewegende Teile auf Gängigkeit.
- ▶ Testen Sie die Sicherheits- und Kontrollfunktionen:
 - Funktion der Signalleuchten
 - Funktion der Kontroll-Leuchten auf dem AWB und der Steuerung
 - Funktion der Not-Aus-Schalter
- ▶ Nutzen Sie hierfür die Einstellmöglichkeiten im Service-Interface.
- ▶ Prüfen Sie spannungsführende Leitungen auf Bruchstellen. Schalten Sie bei einem Fehler sofort den Strom aus. Ersetzen Sie die defekte Leitung.
- ▶ Testen Sie die Funktion des Hauptschalters auf der Steuereinheit außen.
- ▶ Achten Sie auf festen Sitz der Anschlüsse und Befestigungen.

Tätigkeit Fachpersonal	1 × jährlich, bei intensiver Nutzung (> 8 / Tag) 2 × jährlich
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie folgende Bauteile auf Verschleiß <ul style="list-style-type: none"> – Gleitprofile – Hydraulikschlauch – Kabelkette ▶ Beheben Sie eventuelle Mängel umgehend. 	

8.3 Service-Interface

Das Service-Interface ist eine mobile Website mit:

- Informationen zu Steuerungssoftware und Nutzerdaten
- Einstellmöglichkeiten

Das Service-Interface steht ausschließlich in englischer Sprache zur Verfügung. Bei Verständnisproblemen wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten.

Verbindung herstellen

Sie benötigen ein Wi-Fi-fähiges Endgerät, z. B. einen Laptop oder ein Smartphone.

1. Öffnen Sie das Gehäuse der Steuerung (außen).
2. Stellen Sie den DIL-Schalter **OTA** auf der oberen Platine auf **on**.
Die Wi-Fi-Verbindung wird hergestellt. Die Elektronik des AWB ist dadurch nicht mehr betriebsbereit.



Wenn Sie die Anwendung **Service-Interface** beendet haben, stellen Sie den DIL-Schalter **OTA** auf der Platine wieder auf **Off**.

3. Verbinden Sie Ihren Laptop oder Ihr Smartphone mit dem gewünschten WiFi-Netz:
 - Bedieneinheit (innen): **Hörmann WB-Control******
 - Steuerung (außen): **Hörmann WB-Master******

Passwort: AWB-WIFI

Falls der Browser nicht automatisch lädt, geben Sie die folgende IP-Adresse direkt in die Browserleiste ein:

192.168.1.1

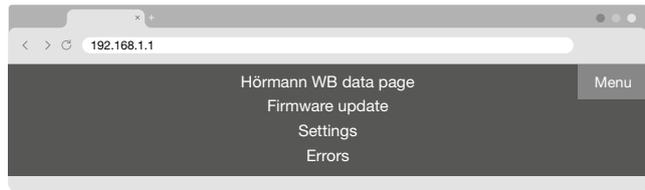
Sie gelangen auf die Seite **Hörmann WB data**.

Hier finden Sie Informationen zur Version der Steuerungssoftware und Nutzerdaten.

Startseite Service-Interface

Data	
Type	Value
Current uptime	
Total motor powered on hours	
Number of door unlocks	
Automatic state overrules	
Total minutes motor turned on	
Master software version number	
Valve software version number	
Control software version number	

© 2025 Hörmann. All rights reserved.



Über das Menü (rechts oben) erreichen Sie folgende Seiten:

- Data-page
- Firmware update
- Settings
- Errors

8.3.1 Einstellungen auslesen und ändern: Seite Settings

- ▶ Wählen Sie die Seite **Settings**.

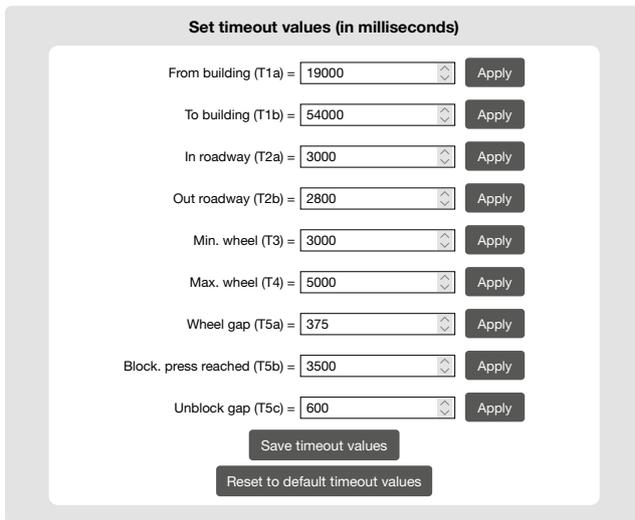
Mögliche Einstellungen:

- Neustart des Systems
- Art der Platine (wenn diese ersetzt wird)
- angeschlossene Hardware testen
- Helligkeit der Kontroll-Leuchte auf Steuerung festlegen
- Handbetrieb ein- oder ausschalten
- DAP-Andockunterstützung ein- oder ausschalten
- Verhalten Torfreigabefunktion im Störfall
- Timer-Werte ändern

Im Menü erscheint eine Meldung, sobald eine Einstellung erfolgreich geändert ist.

Übersicht Seite Settings





8.3.2 Neustart der Steuerung

Der Menüpunkt **Power reset this device** ermöglicht Ihnen den Neustart des Systems. Nutzereinstellungen bleiben erhalten. Die Wi-Fi-Verbindung wird bei entsprechender Einstellung des Endgeräts wiederhergestellt.

8.3.3 Verhalten der Tor- oder Ladebrückenfreigabefunktion für Störfall einstellen (nur bei angeschlossenem Tor)

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- a. Torbedienung ist im Störfall freigegeben.

Wählen Sie diese Einstellung für folgenden Störfall: Das AWB ist nicht im Status „Fahrzeug blockiert“, das Tor geöffnet und löst Alarm aus. Sie können das Tor schließen. Der Alarm stoppt. Nach Beheben der Fehlerursache können Sie den Betrieb wieder aufnehmen.

- b. Torbedienung ist im Störfall blockiert.

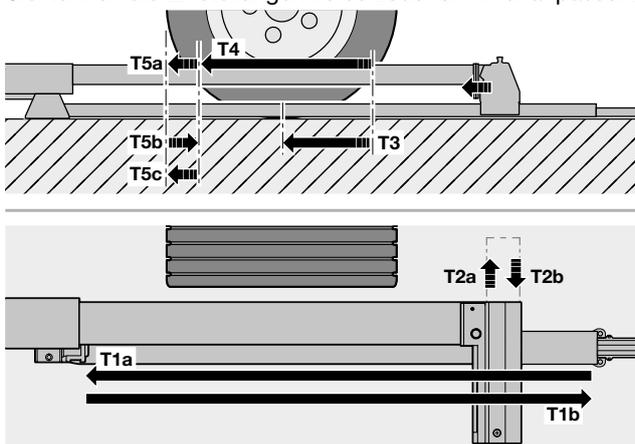
Wählen Sie diese Einstellung für folgenden Störfall: Wenn das AWB bei geschlossenem Tor einen Alarm auslöst, können Sie das Tor aus Sicherheitsgründen nicht öffnen. Sie können das Tor erst nach der Fehlerbehebung öffnen.

Die aktuelle Einstellung ist angegeben.

- ▶ Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt:
 - a. Torbedienung im Störfall freigegeben
 - b. Torbedienung im Störfall blockiert

8.3.4 Set Timeout Values

Sie können die Einstellungen verschiedener Timer anpassen.



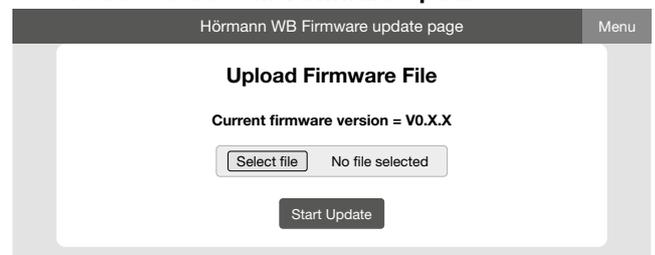
8.3.5 Toggle Jog mode

Sie können das AWB folgendermaßen in den manuellen Modus schalten:

- ▶ Drehen Sie den Schlüsselschalter auf der Bedieneinheit innen, auf **AWB off**.
- ▶ Stellen Sie den Dip-Schalter OTA an der Steuerung außen auf **on**.
- ▶ Verbinden Sie sich mit dem WLAN.
- ▶ Schalten Sie die Handsteuerung über den Menüpunkt **Set Jog mode ON** ein.
- ▶ Bewegen Sie das AWB nun mit der Steuerung außen. Die Frontfolie zeigt an, welche Bewegung die jeweilige Taste auslöst.
- ▶ Schalten Sie die Handsteuerung wieder aus:
 - mit dem Menüpunkt **Set Jog mode OFF** oder
 - stellen Sie den OTA-Dip-Schalter an der Steuerung außen auf **off**.
- ▶ Vergessen Sie nicht, den Schlüsselschalter an der Bedieneinheit innen wieder auf **AWB on** zu stellen.

8.3.6 Software updaten: Bedieneinheit oder Steuerung außen

- ▶ Wählen Sie die Seite **Firmware Update**



Mit dem Menüpunkt **Update** gelangen Sie auf eine Seite, die Ihnen die Aktualisierung der Software ermöglicht.

Die entsprechende Datei muss auf Ihrem Laptop oder Smartphone vorhanden sein.

8.3.7 Error Log

- ▶ Wählen Sie die Seite **Errors**.

Mit dem Menüpunkt **Errors** gelangen Sie auf eine Seite mit der Anzeige der letzten Fehlermeldungen.

8.4 Verschleißteile

- ▶ Prüfen Sie die Materialstärke der Gleitprofile:
- ▶ Ersetzen Sie die Gleitprofile mit einer Materialstärke unter 6 mm.
- ▶ Prüfen Sie die Verschraubungen der Gleitprofile auf festen Sitz. Ggf. nachziehen, Drehmoment 20 Nm.

8.5 Störungen und Fehlerbehebung

Beheben von Störungen und Fehlern nur durch qualifiziertes Fachpersonal (siehe Kapitel 2.3.2).

- ▶ Prüfen Sie bei einer Störung immer zunächst, ob eine mechanische Beschädigung vorliegt oder sich Bauteile verklemt haben. Erst wenn dies ausgeschlossen ist, suchen Sie nach weiteren Ursachen gemäß folgender Übersicht.
- ▶ Prüfen Sie:
 - die Kontroll-Leuchten und Signaltongeber am AWB und auf der Bedieneinheit innen
 - den Netzanschluss der Steuerungsplatine
 - die Verkabelung zu den Signalgebern
 - die unmittelbare Umgebung auf störende Einflüsse

Hochfrequente elektromagnetische Strahlung kann die Schaltung der Ausgänge beeinflussen, z. B. die Strahlung von Hochfrequenz-Schweißmaschinen.

Zur Abhilfe von Störungen genannte Einstellarbeiten sind im Kapitel Prüfung und Wartung beschrieben.

Die Kontroll-Leuchte auf der Steuerung blinkt schnell. Alarm ertönt. Das AWB ist ganz nach vorn gefahren. Der Blockierarm ist nicht ausgefahren:
Das AWB findet kein Rad. ▶ Drücken Sie die Reset-Taste, bringen Sie das AWB mit der „ deblockier “-Taste in die Ruhestellung.

Die Kontroll-Leuchte auf der Steuerung blinkt schnell. Alarm ertönt. Das AWB ist in Ruhe- oder Zwischenstellung.
Ein handbetätigtes Tor wurde bewegt, ohne dass das AWB ein Fahrzeug blockiert. ▶ Schließen Sie das Tor. ▶ Drücken Sie die Reset-Taste, bringen Sie das AWB mit der „ deblockier “-Taste in die Ruhestellung. ▶ Blockieren Sie den LKW mit dem AWB. ▶ Wenn die Störung bestehen bleibt, prüfen Sie die Fehlermeldung im Service-Interface.

Die Kontroll-Leuchte auf der Steuerung blinkt ruhig.
keine Störung: Der Schlüsselschalter steht auf aus . Die Steuerungsfunktion ist deaktiviert. ▶ Kontaktieren Sie den Betreiber.

Taster AWB leuchtet nicht und funktioniert nicht, nachdem die Ladebrücke in Ruhestellung und das Tor geschlossen ist.
Die Endlagenmeldung Tor-ZU ist defekt. ▶ Prüfen Sie die Verkabelung zum Magnetschalter oder zur Endlagenmeldung der Torsteuerung. Beachten Sie hierzu die dazugehörige technische Dokumentation. Die Endlagenmeldung der Ladebrücke ist defekt. ▶ Prüfen Sie die Verkabelung zum Sensor in der Ladebrücke. Beachten Sie hierzu die dazugehörige technische Dokumentation.

Keine Tastenbeleuchtung aktiv (keine Drucktasten aktiv)
▶ OTA auf der Außenbox aktiviert ▶ DAP sieht kein Fahrzeug

Übersicht Fehlermeldungen im Service-Interface (Errors)

Verbindung zum Service-Interface siehe Kapitel 8.3.

- ▶ Falls die angegebenen Maßnahmen keine Abhilfe schaffen: Prüfen Sie die Sensoren und Verkabelung.

9 Demontage und Entsorgung

Die Demontage des AWB erfolgt in umgekehrter Aufbaureihenfolge.

Zerlegen Sie zur ordnungsgemäßen Entsorgung das AWB nach der Demontage in einzelne Komponenten. Entsorgen Sie alles unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften.

10 Technische Daten

10.1 AWB

Länge:	8000 mm (ab Vorderkante Anfahrpuffer)
Breite:	680 mm
Höhe:	335 mm
Blockierhöhe:	300 mm
Gewicht:	Gesamtgewicht 607 kg (mit Öl) Gewicht ohne Motoreinheit: 545 kg
maximale Auszugskraft durch Fahrzeug:	115 kN
Arbeitsbereich:	2825 mm (stufenlose Positionierung der Blockiereinheit entlang der Fahrbahn)
Reichweite in den Fahrweg:	370 mm

10.2 Komplettes System

Anschluss-Spannung Antriebseinheit	400 V AC, 50 / 60 Hz
Anschluss-Spannung Bedieneinheit	24 V DC an Steuereinheit außen
maximale Leistungsaufnahme	3,1 kW
Spannungsversorgung erforderlich über Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit Vorsicherung Netzanschluss 16 A.	
HINWEIS: Die Steuerung und eine evtl. vorhandene Torsteuerung können Sie über den Hauptschalter der Ladebrückensteuerung an die Stromversorgung anschließen. ▶ Prüfen Sie, ob aufgrund der zusätzlichen Stromaufnahme Anpassungen erforderlich sind bei – der Vorsicherung – den Kabeldurchschnitten der Zuleitung für die Ladebrückensteuerung	
Siehe hierzu die Betriebsanleitungen der Tor- und Ladebrückensteuerung.	
Schutzklasse	IP 65
Überspannungskategorie	II
maximale Installationshöhe (zur Gewährleistung des minimal benötigten Luftdrucks)	1000 m über Meeresspiegel Luftfeuchtigkeit ≤ 93%, nicht kondensierend.
maximale Umgebungstemperatur in Betriebsstellung	–20 °C bis +60 °C
maximale Umgebungstemperatur bei Transport und Lagerung	–25 °C bis +60 °C

11 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung (EU)

im Sinn der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1 A

Hersteller:

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen
Geschäftsleitung: Axel Becker

Hiermit erklärt der o. a. Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt:

Hörmann Radblockiersystem AWB

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der nachstehend aufgeführten Richtlinien bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht:

2006/42/EG	EG-Richtlinie Maschinen
2014/35/EU	EU-Richtlinie Niederspannung
2014/30/EU	EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU (RoHS)	EU-Richtlinie Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe

Angewandte und herangezogene Normen und Spezifikationen (falls undatiert, gilt die letzte Ausgabe der Veröffentlichung einschließlich Änderungen):

- EN ISO 13849-1, Sicherheit von Maschinen – PL „c“ Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen
- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit – Störfestigkeit
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit – Störaussendung

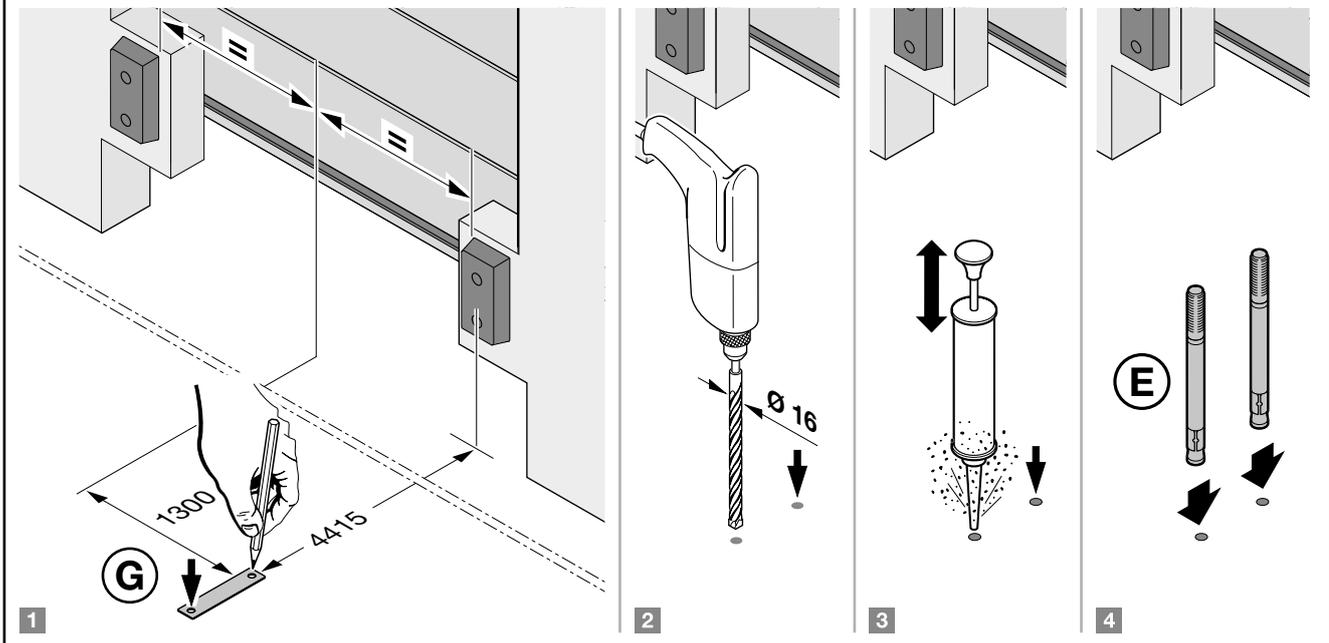
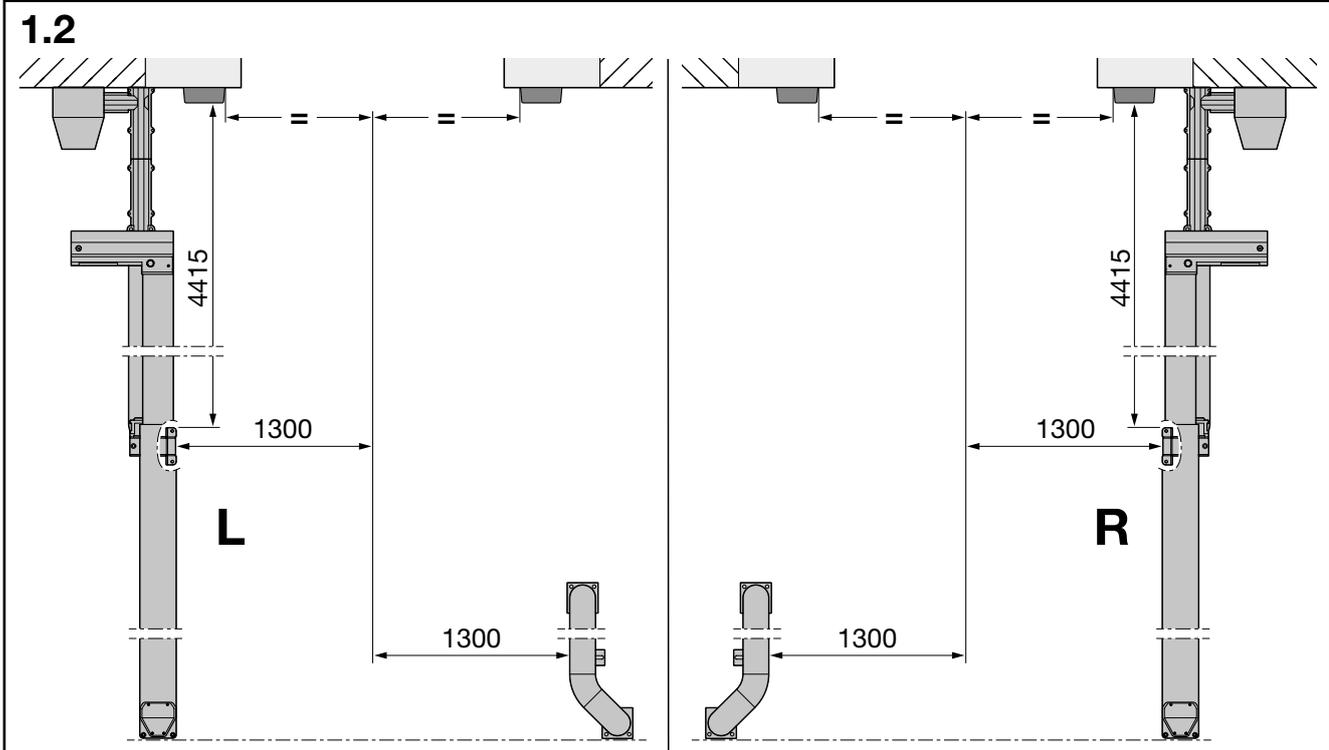
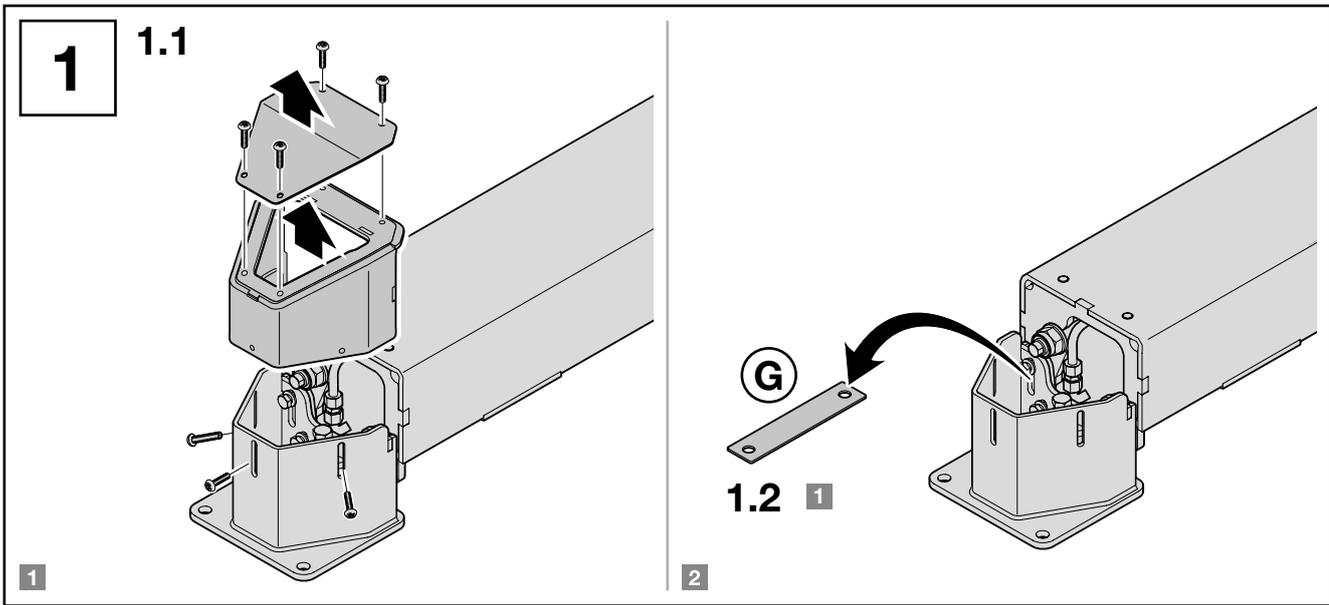
Wird eine der oben beschriebenen Kombinationen nach unseren Vorgaben montiert und in Betrieb genommen, so entspricht die Anlage den vorgenannten Normen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigter für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen ist die Geschäftsleitung des oben genannten Herstellers.

Steinhagen, den 01.04.2025

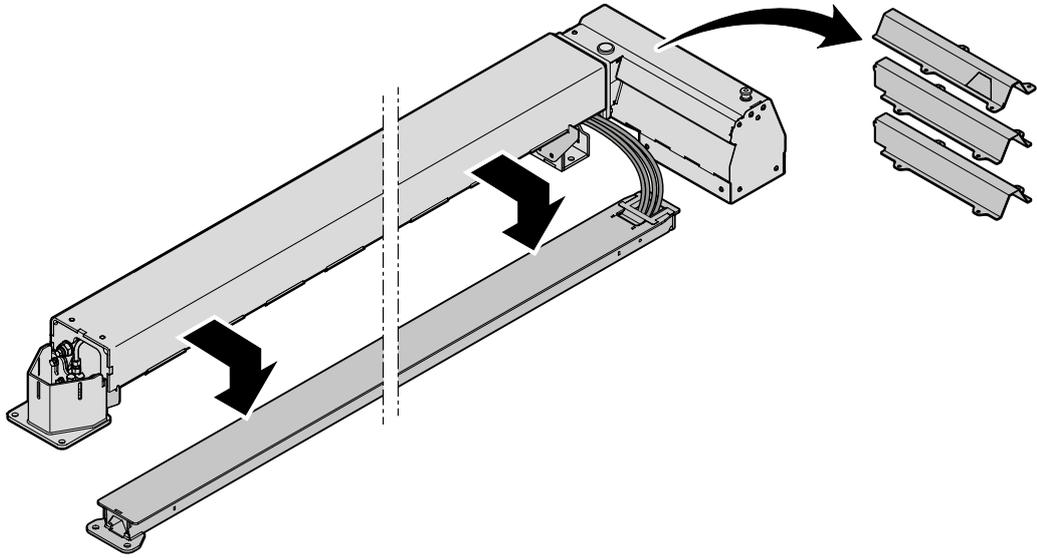


ppa. Axel Becker
Managing Director
Sales and Marketing International
Hörmann KG Verkaufsgesellschaft

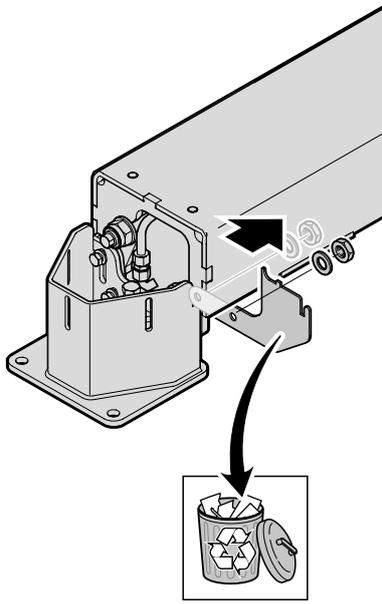


2

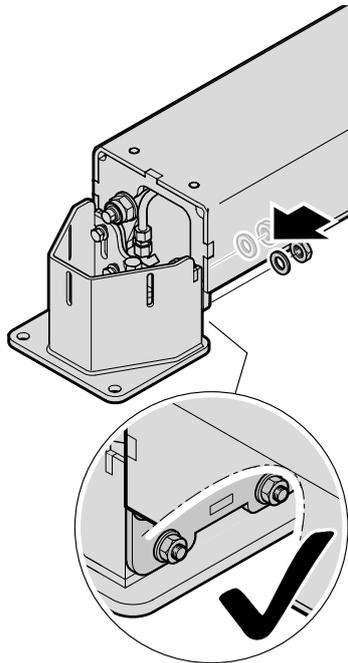
2.1



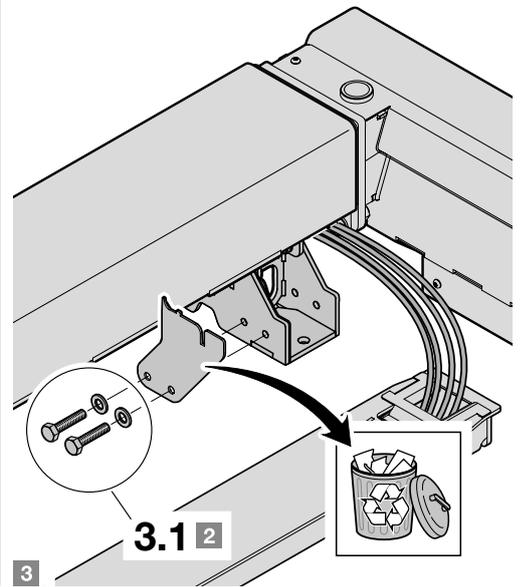
2.2



1



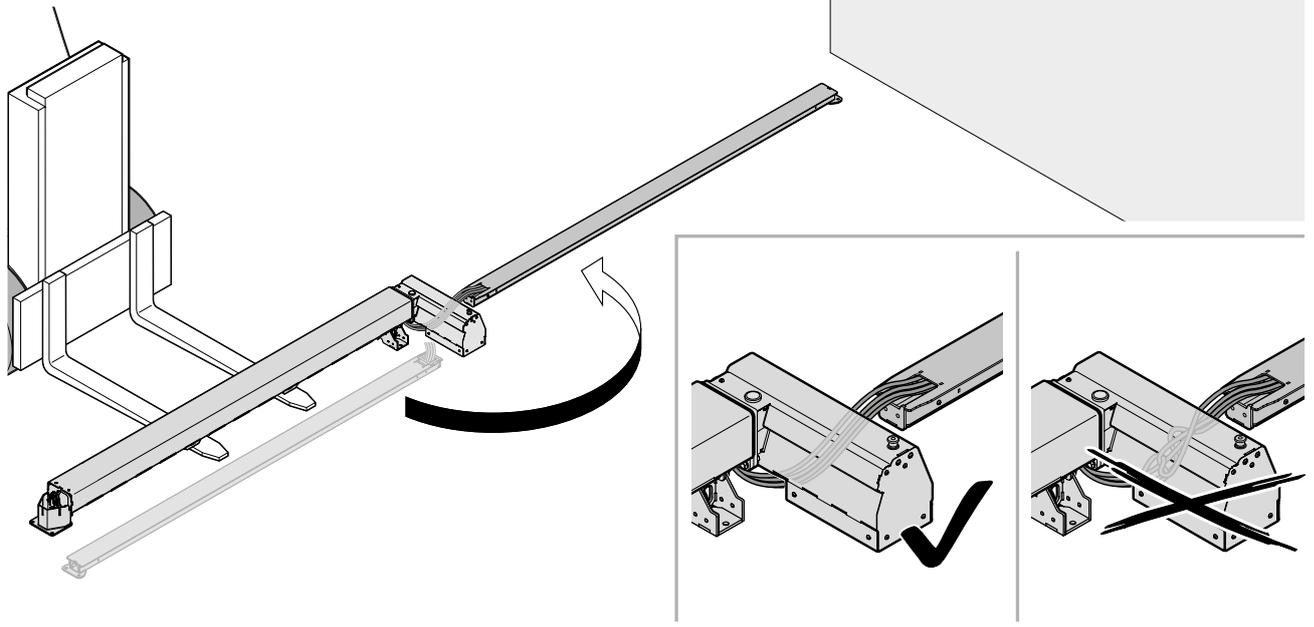
2

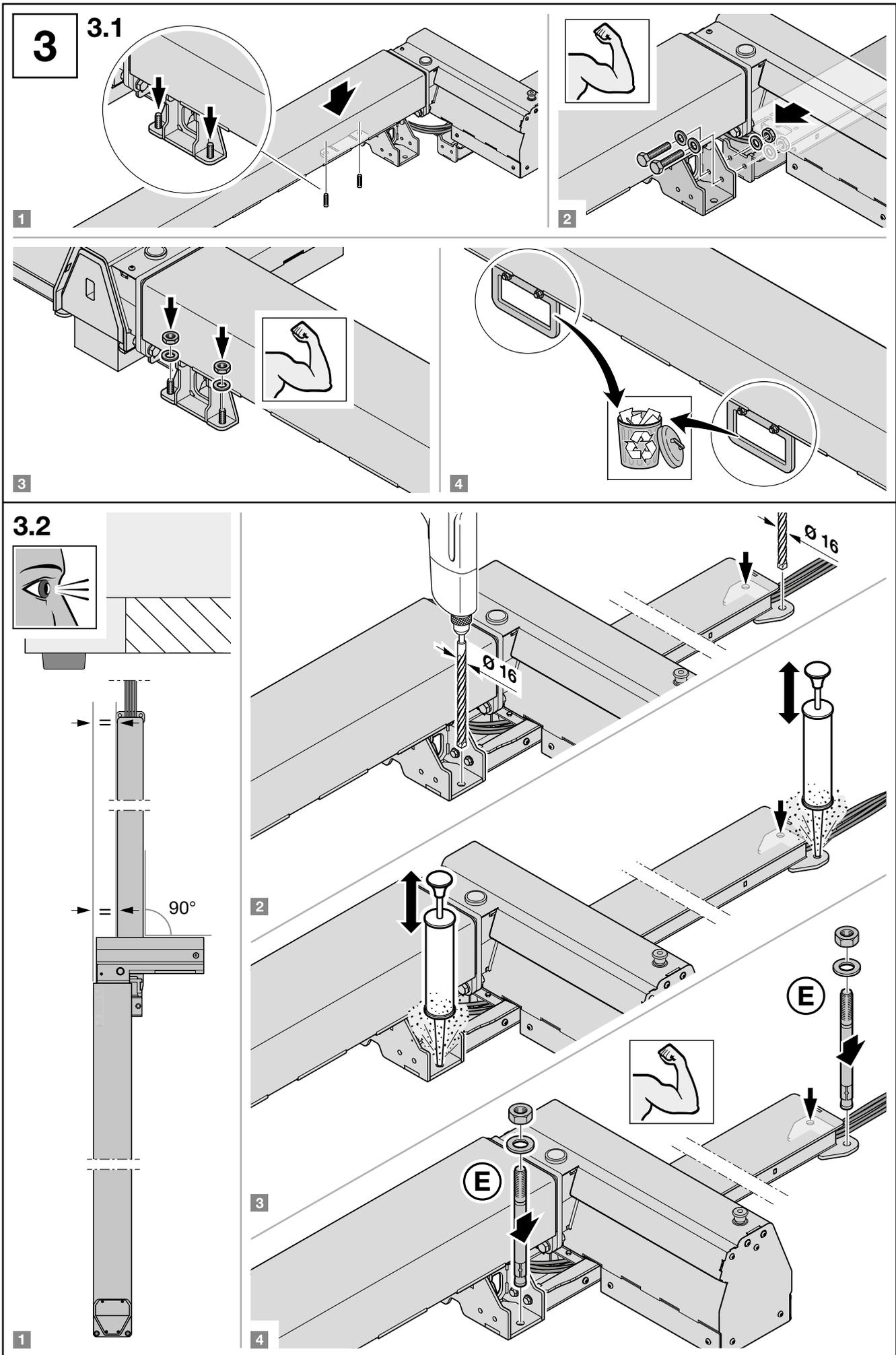


3

3.1 2

2.3

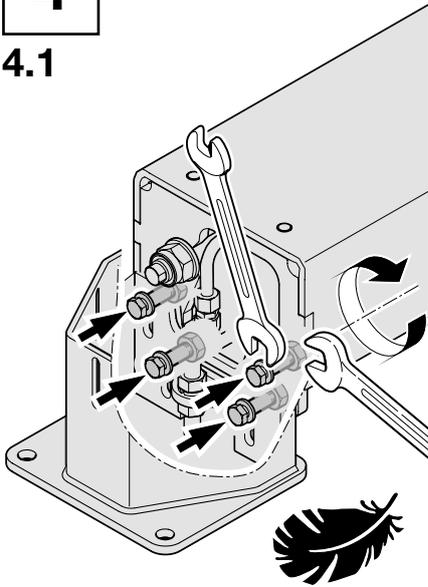




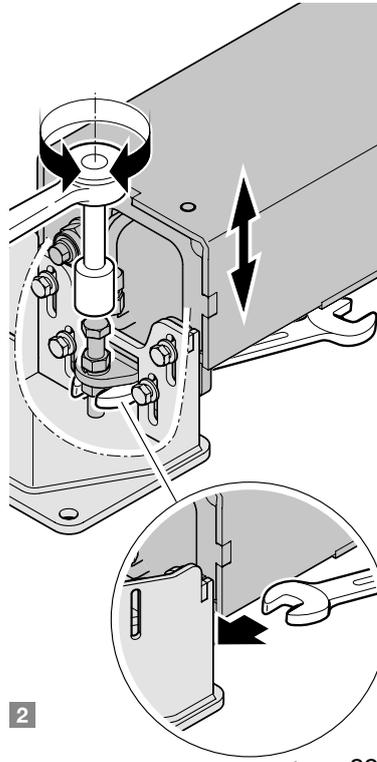
4

4.1

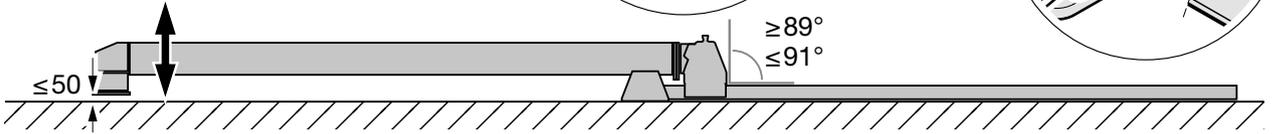
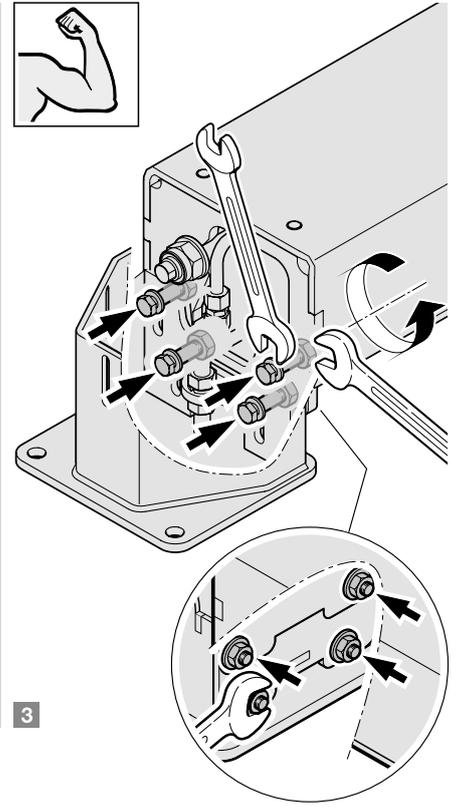
1



2

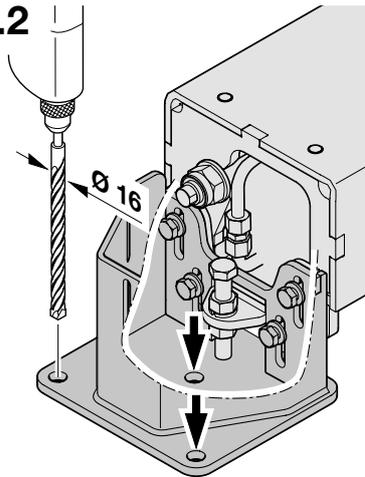


3

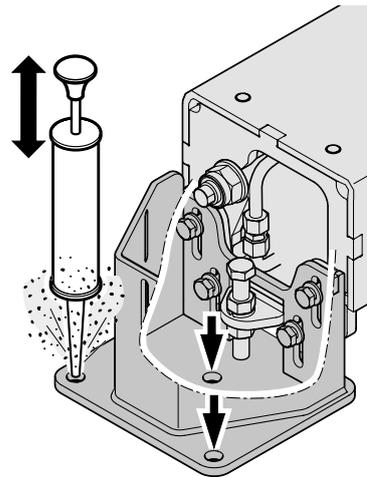


4.2

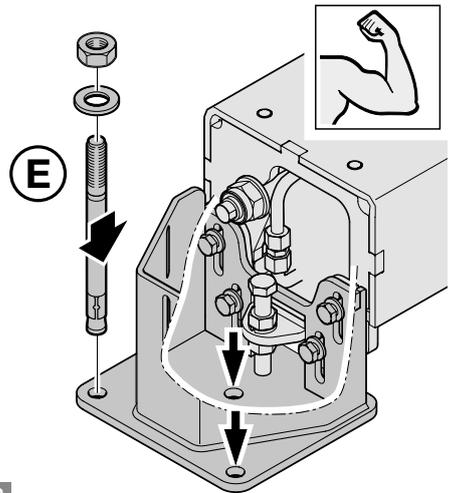
1



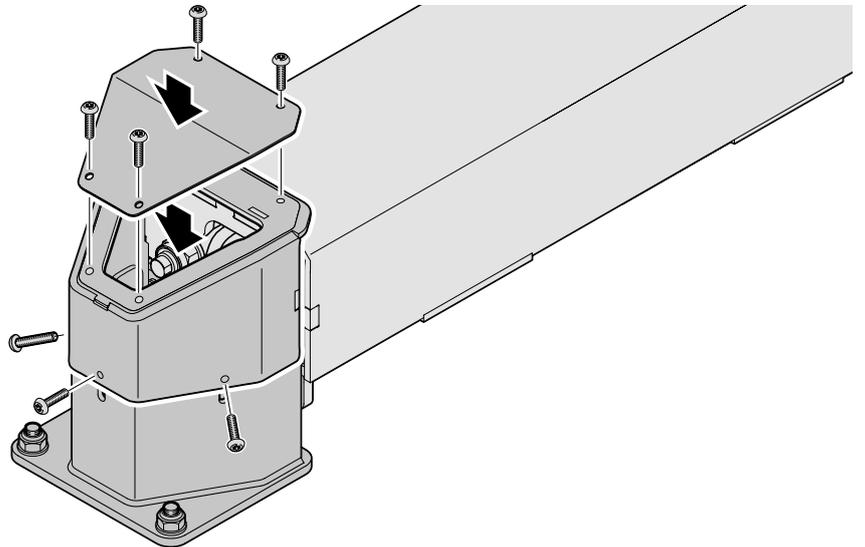
2

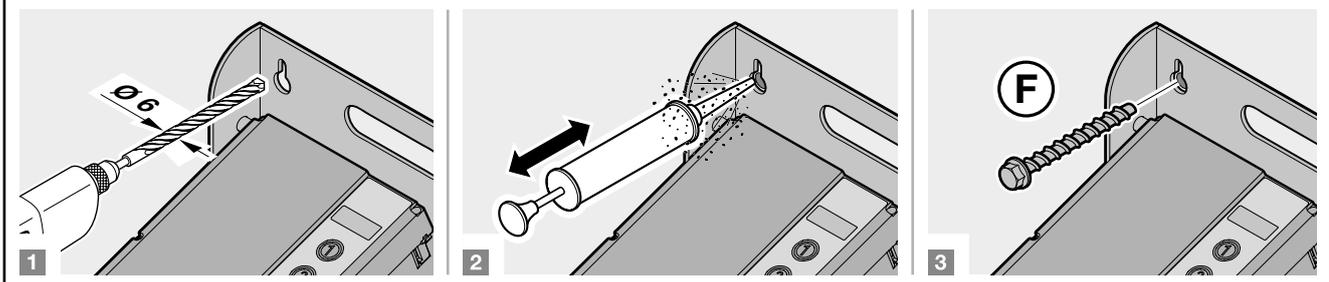
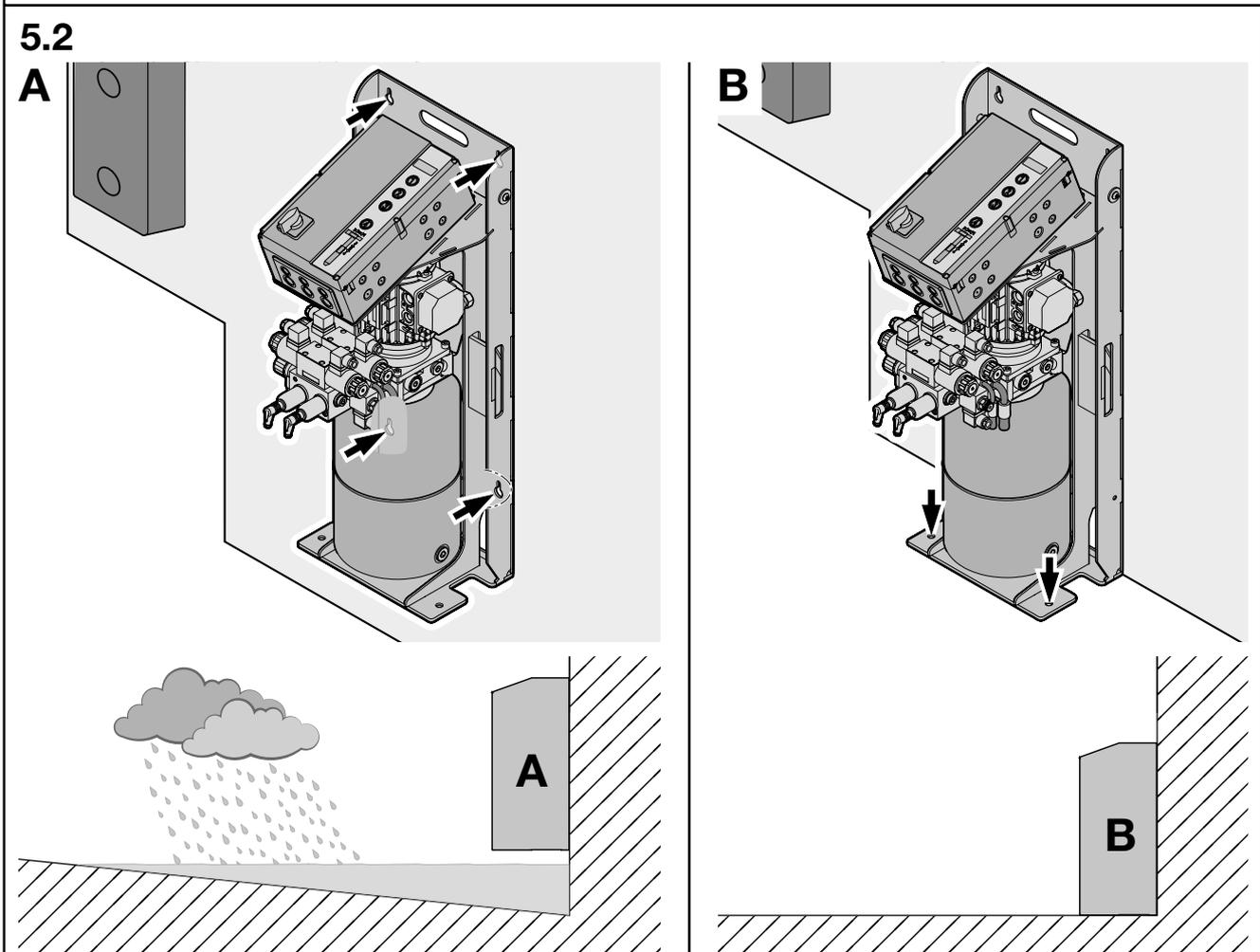
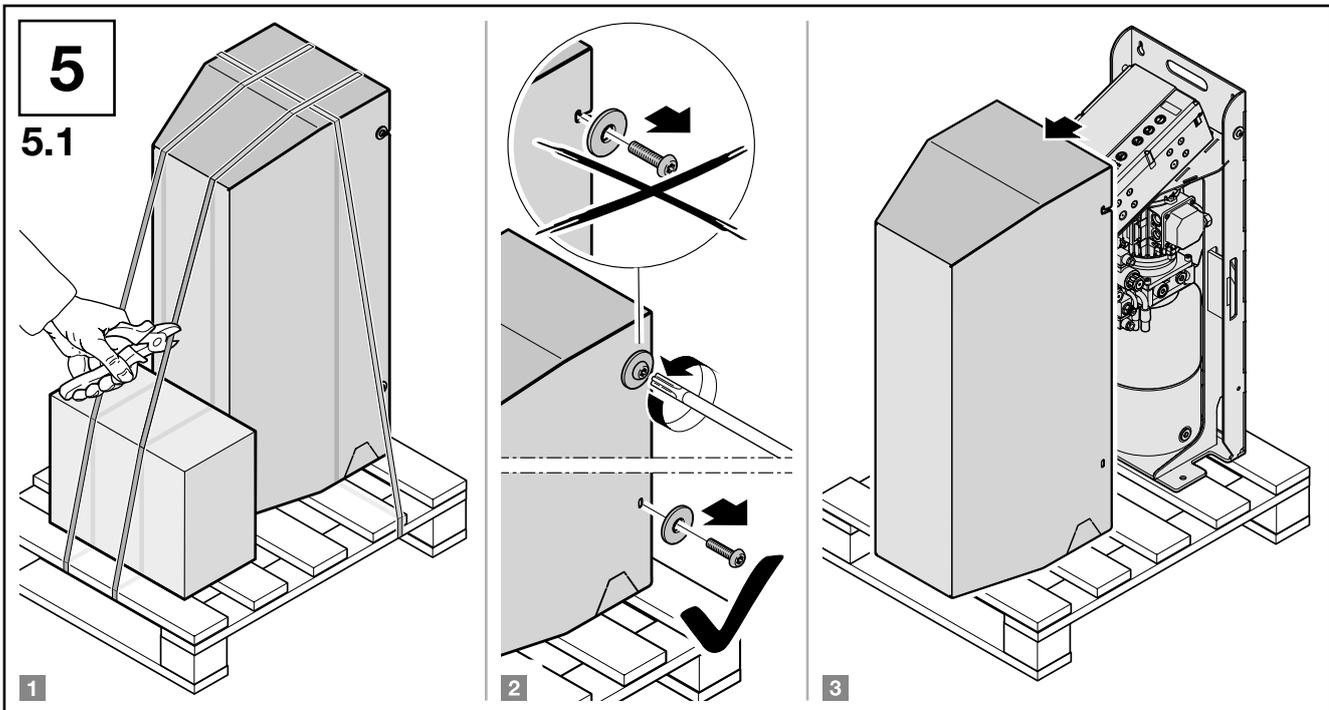


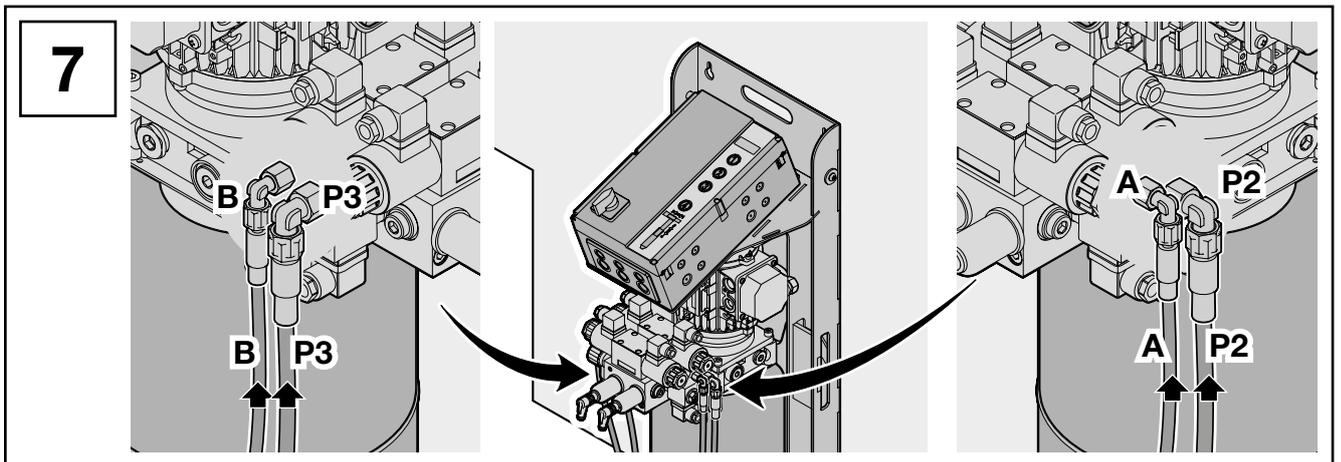
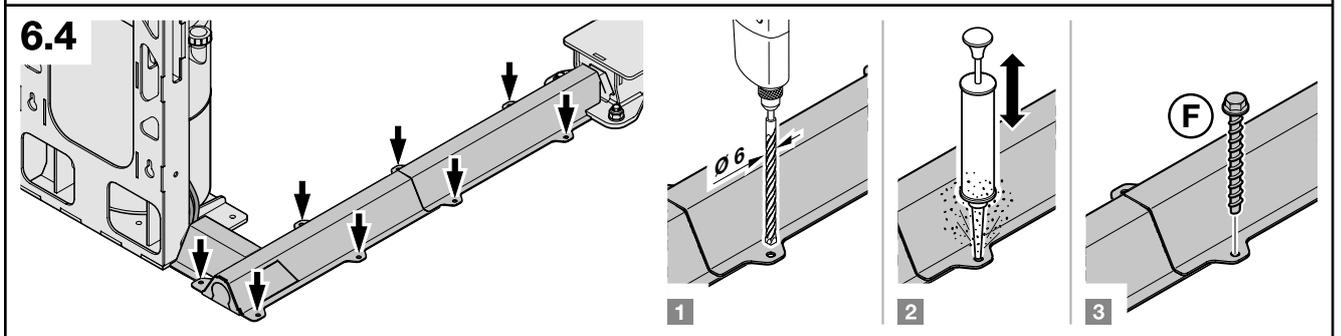
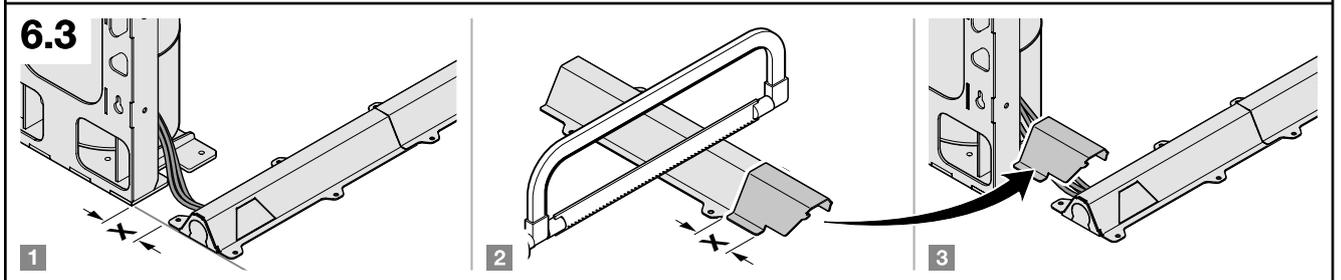
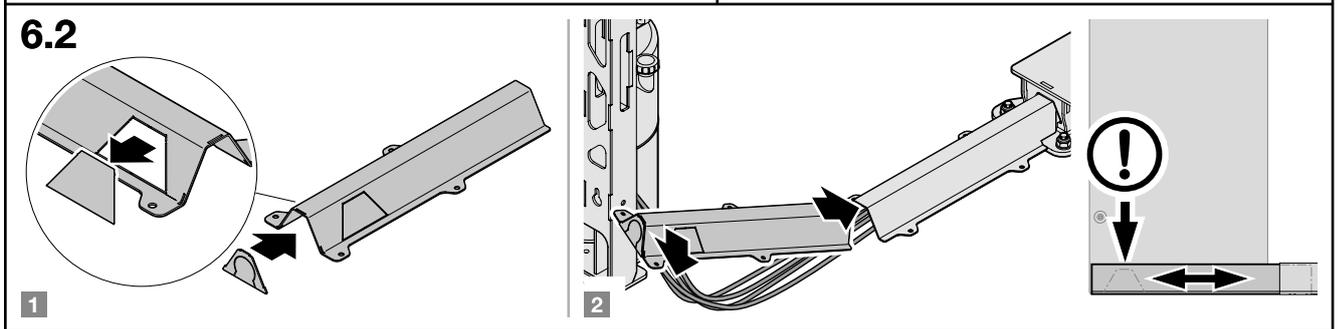
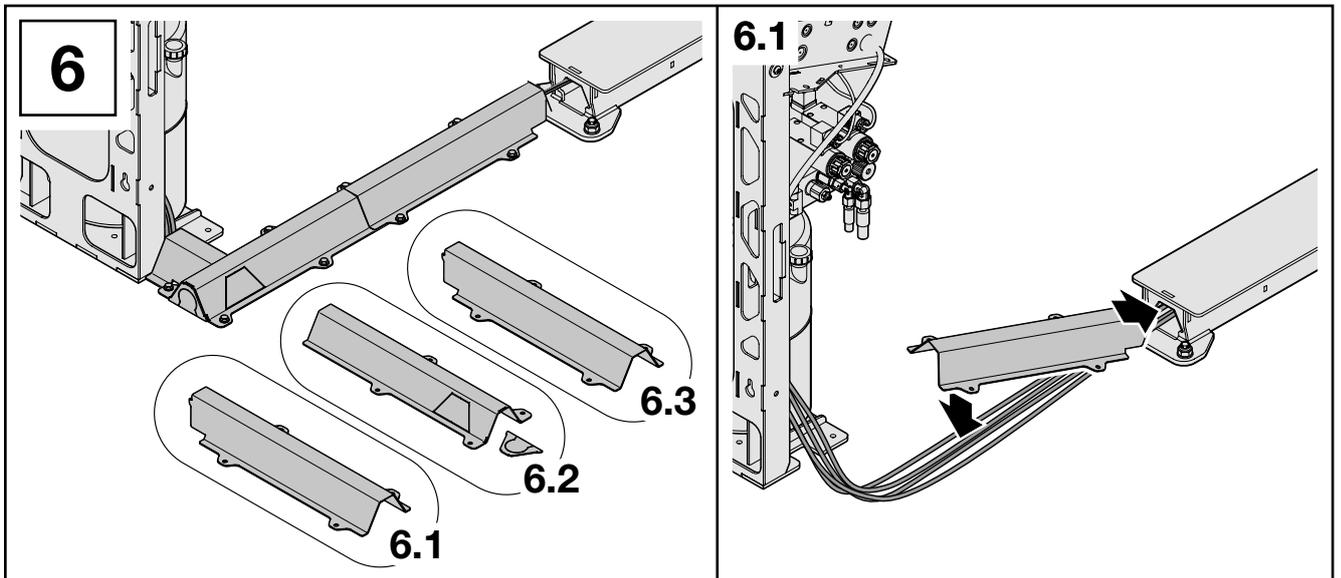
3



4.3



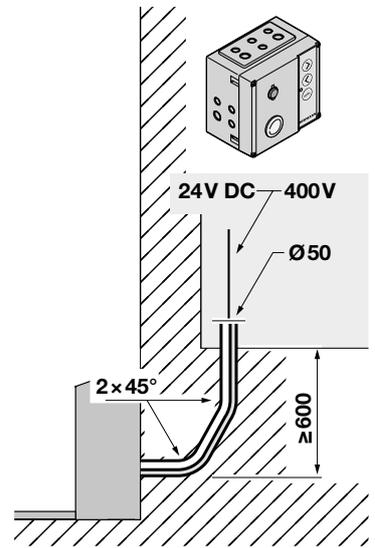
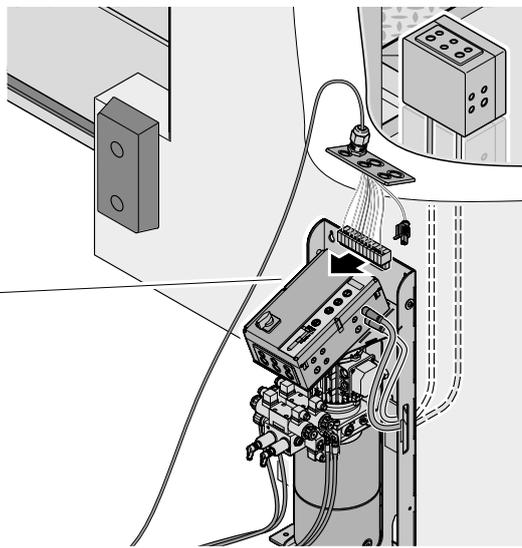
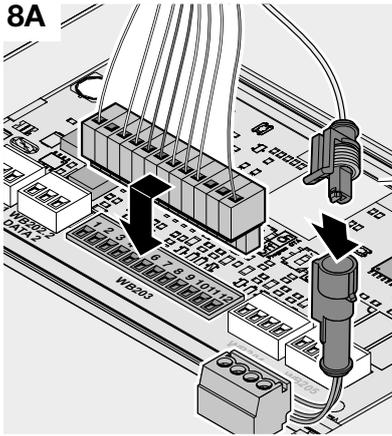




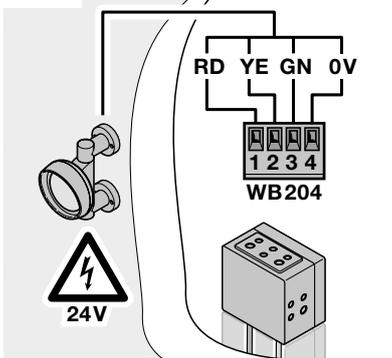
8



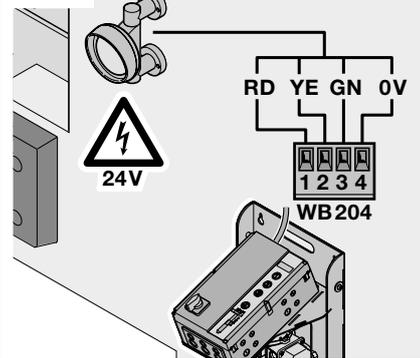
8A



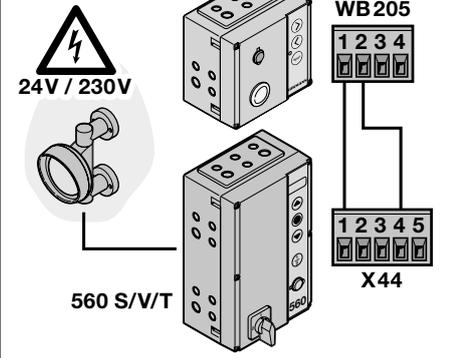
8B.a



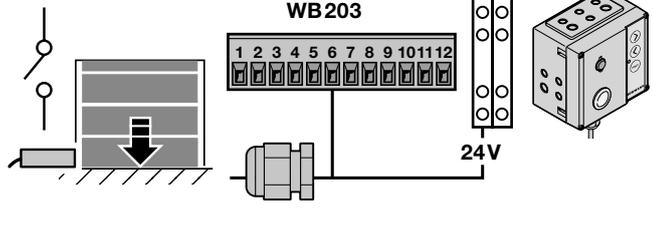
8B.b



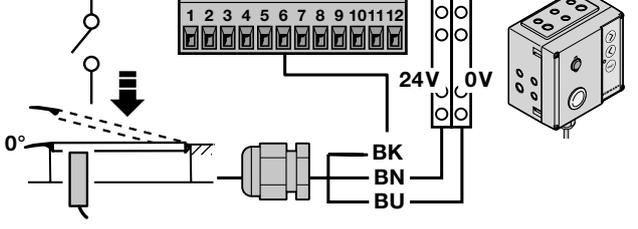
8B.c



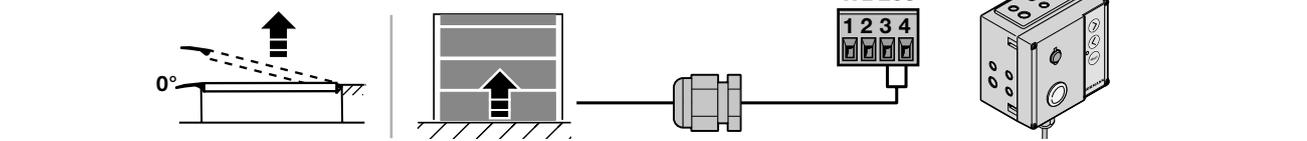
8C.a



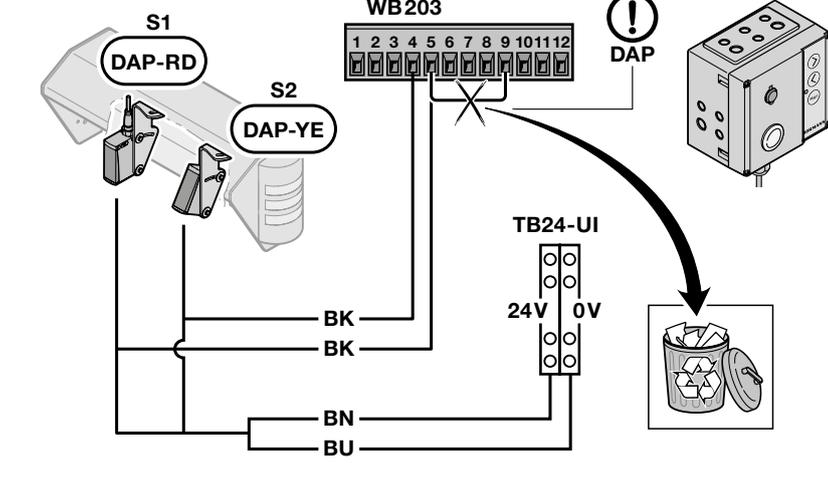
8C.b



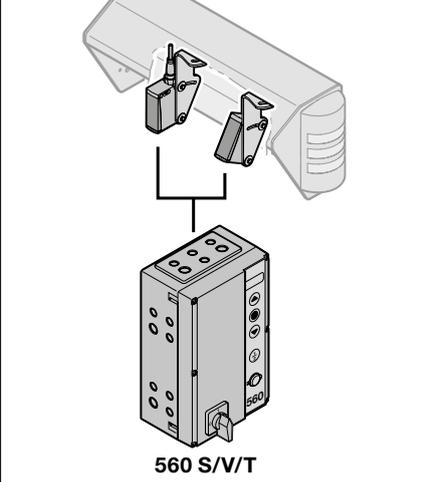
8D



8E.a

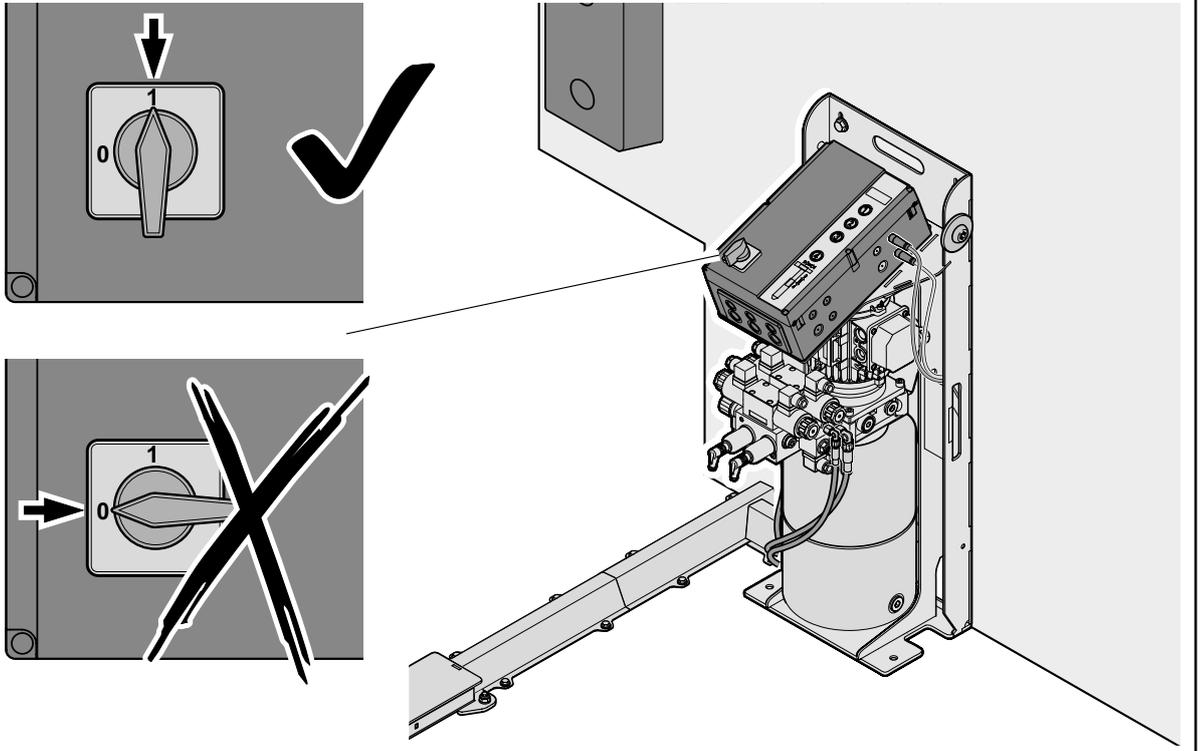


8E.b

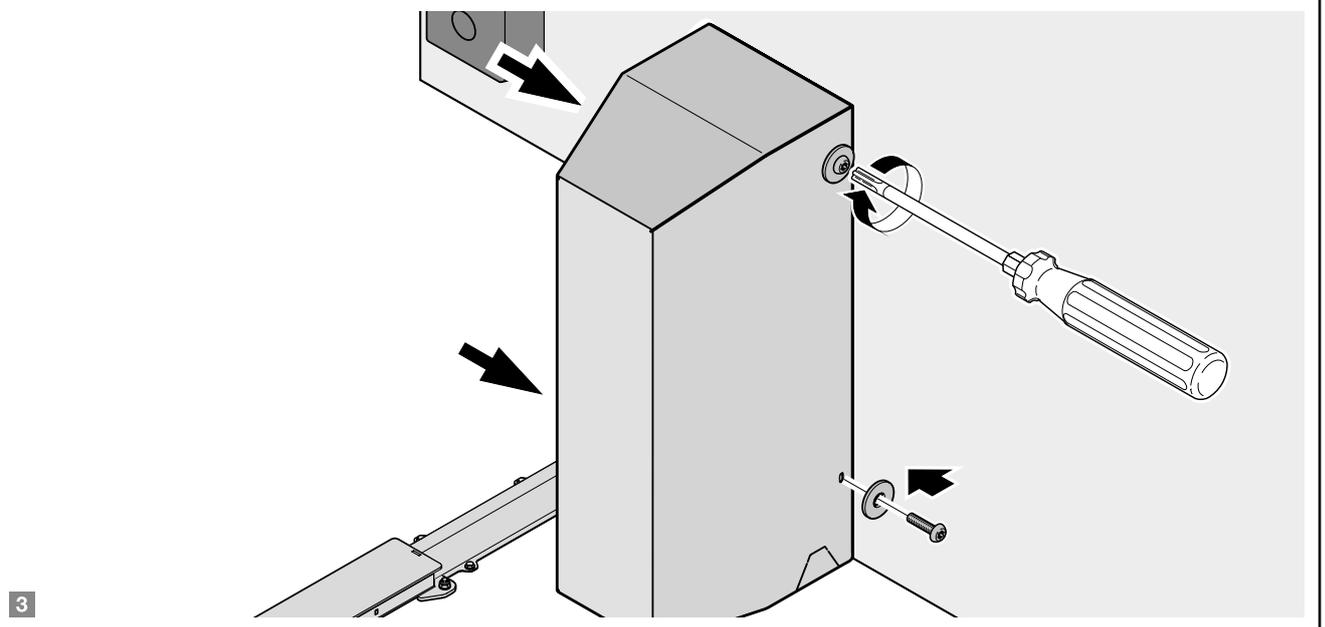
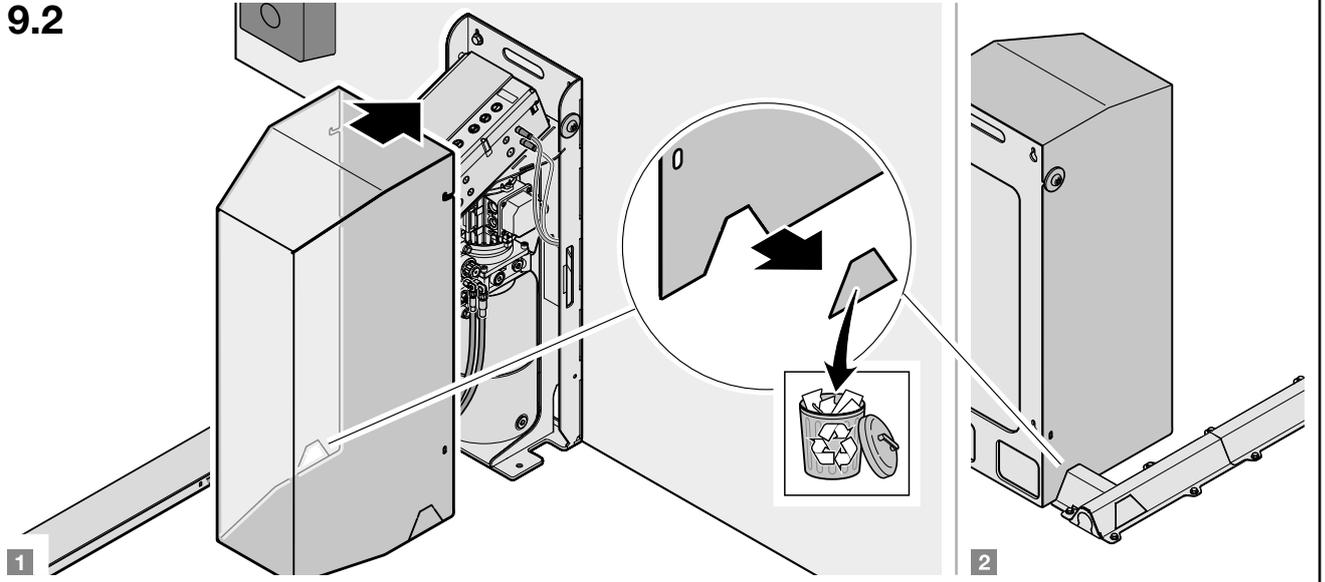


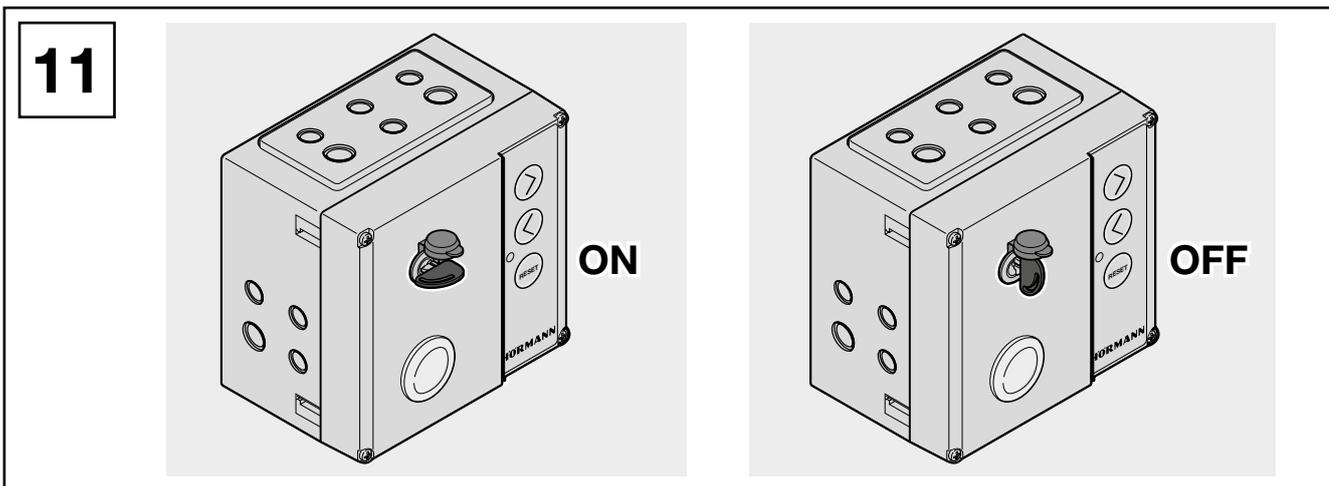
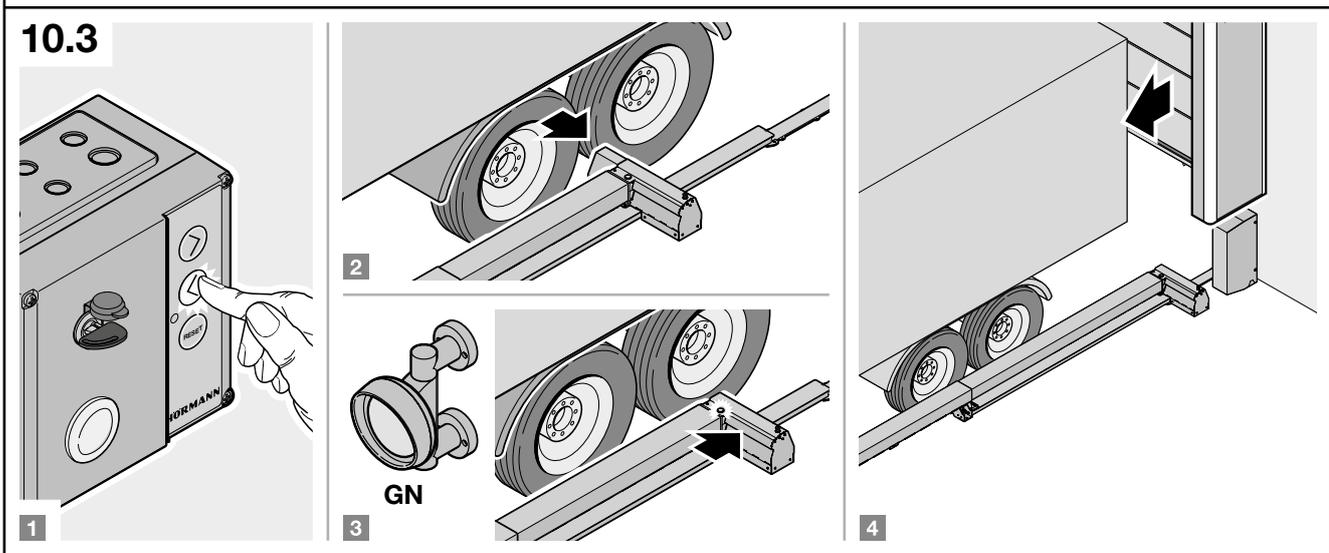
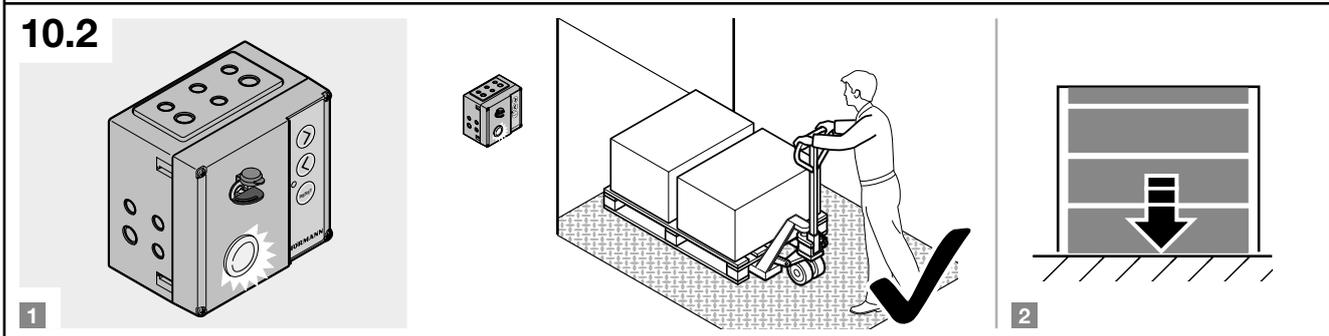
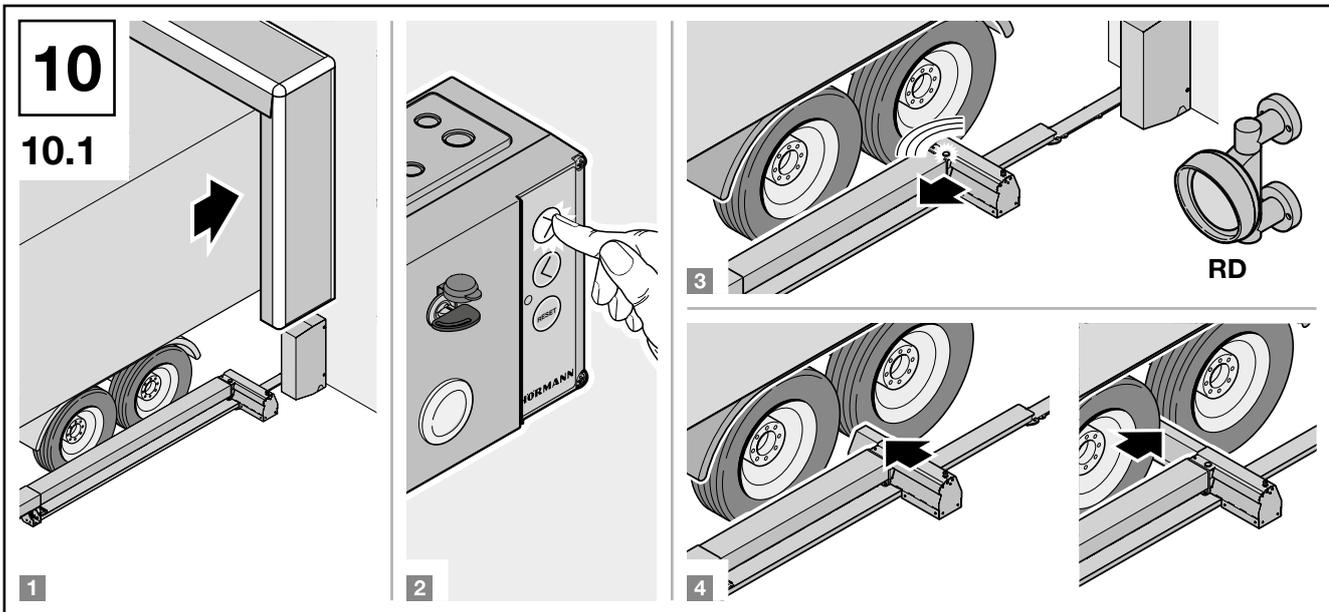
9

9.1



9.2





Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen
www.hoermann.com